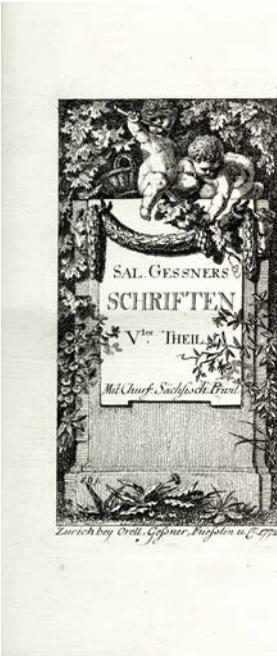
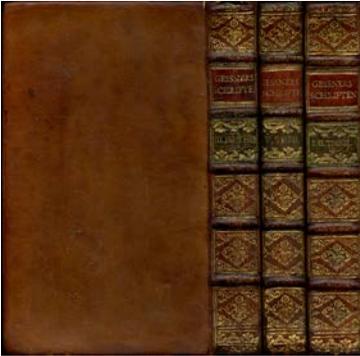


Gessner, S. Schriften, 1765 - 1772.



GESSNER, SALOMON. Schriften. I. (-V.) Theil. In fünf Bänden. Mit fünf radierten Titeln und dreiunddreißig radierten Textvignetten. In drei Bänden. Zürich, bey Orell, Geßner u. Comp. 1765 - 1772. **I:** 255 S.; **II:** 166 S., (2) weiße Bl.; **III:** 166 S., (1) weißes Bl.; **IV:** 209 S., (1) weisses Bl.; **V:** 273, (3) S. Lederbände d.Zt. auf fünf Bünden mit zwei farb. Rückenschilden und -vergoldung. Etwas berieben, kleine Fehlstelle am oberen Kapital des zweiten Bandes, Deckel teils mit oberflächlichen Wurmsspuren. € 800

Zweite Ausgabe der Schriften (Leemann v.E. 530; Goedeke IV/1,82,7; Lanck./O.11,161f.; Rümman 331). – Auf bestem holländischen Papier. In Bd.3 Ss.59-62 etwas (Tee-?) fleckig, sonst nur gelegentlich leicht fleckig. Marmorierte Vorsätze.

Vollständig mit dem fünften Teil, der 1772 nach der vierten Ausgabe erschien und zur Komplettierung der vorigen, also auch der vorliegenden nachgeliefert wurde. Dieser fünfte Teil enthält die erste (!) Ausgabe zweier Erzählungen von DIDEROT („Ich mache mit der Uebersetzung dieser Erzaehlungen Deutschland ein Geschenk, noch ehe Frankreich die Originale gelesen hat ...“). GESSNER in der Vorrede. Der frz. Text erschien zuerst 1773 in *Contes Moraux et Nouvelles Idylles de D... et Salomon Gessner.*). Der fünfte Teil der Schriften erschien im gleichen Jahr 1772 auch separat unter dem Titel *Moralische Erzaehlungen und Idyllen*. So komplett, auf bestem Papier gedruckt und zeitgenöss. einheitlich, aufwendig gebunden sind GESSNER'S Schriften durchaus selten. Die zweite Ausgabe „ist mit neuen Radierungen

geschmückt ... GESSNER selbst findet [sie] mehr nach seinem Geschmack, als die vorige.“ (L.v.E.). „... diesmal geraten auch die figürlichen Darstellungen weicher und gefälliger.“ (Lanck./O.). Gegenüber der ersten Ausgabe hat GESSNER hier auch seine eigenwillige Orthographie geändert. Diese zweite Ausgabe ist zugleich die letzte mit der Widmung „An Ihre Majestät die Königin von Gros-Britannien“, „was als der republikanischen Gesinnung des Autors nicht würdig bekrittelt wurde.“ (L.v.E.).